

Analoge Erscheinungen konnte ich an zahlreichen Apatiten in Gesteinen der ROSENBUSCH'schen Sammlung im Min.-geolog. Institut in Stuttgart, in den Basalten vom Katzenbuckel, in einem Präparat aus einem Freiburger Gneis, das mir Herr Prof. Dr. SAUER gütigst zur Verfügung stellte, konstatieren. Andere Vorkommnisse lassen solche Anomalien vermissen.

Ob es sich nun hier nur um optische Anomalien oder um eine niedrigere Symmetrie, etwa des rhombischen Systems handelt, vermag ich bis jetzt nicht mit Sicherheit zu entscheiden.

Zum Schluß möchte ich noch auf eine eigenartige Spaltbarkeit aufmerksam machen: in Schnitten // c beobachtete ich gelegentlich an Apatitnadeln zwei sich annähernd senkrecht schneidende, zu c schief verlaufende Spaltrißsysteme, die vielleicht einer Spaltbarkeit nach einer Pyramide entsprechen. Ferner traten an einigen Nadeln, abgesehen von der Querabsonderung, Spaltrisse // c auf. Diese Kohäsionsunterschiede kommen besonders in angeschmolzenen Gesteinen zum Vorschein.

---

### Ueber das Vorkommen des Pelagosit auf der Insel Capri.

Von Dr. Raffaello Bellini in Neapel.

Es ist bemerkenswert, daß dieses interessante Mineral im September 1908 von mir auf den Kalkfelsen von Capri, fast im Meeresniveau, und zwar im südlichen Teil der Insel aufgefunden worden ist.

Es wurde ursprünglich auf der Insel Pelagosa entdeckt; später hat es TELLINI<sup>1</sup> auf der Insel Pianosa bemerkt. Von MARCHESETTI, TSCHERMAK und WIERTHALER ist es genauer studiert worden. Nach CLOËZ besteht es aus: 90 %  $\text{CaCO}_3$ , 1,22 %  $\text{SiO}_2$ , 0,71 % Organischem, 4,50 %  $\text{NaCl}$  und  $\text{MgCO}_3$ . Auch auf Capri erscheint das Mineral als ein schwärzlichgrüner Überzug mit pechartigem Glanz. Die chemische Zusammensetzung gleicht der genannten, doch enthielt die Varietät von Capri etwas Aluminiumsilikat.

---

<sup>1</sup> Boll. R. Com. geol. d'Italia. 1890. No. 11. 12.

---

### Personalia.

Gestorben: Dr. Felix Cornu, Adjunkt und Privatdozent für Mineralogie an der k. k. Montanistischen Hochschule in Leoben (Steiermark), ist am 23. September unerwartet in Graz gestorben.

Berufen: Dr. A. Johnsen, Privatdozent der Mineralogie an der Universität Göttingen ist als o. Professor der Mineralogie nach Kiel berufen worden.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [1909](#)

Autor(en)/Author(s): Bellini Raffaello

Artikel/Article: [Ueber das Vorkommen des Pelagosit auf der Insel Capri. 667](#)